



Bild II: Ankunft des Riesen Machnow
Machnow war 2,60 Meter groß

Gottlieb

◆◆◆◆◆ Riesen und Zwerge ◆◆◆◆◆

Daß der Mensch wächst, ist eine sehr merkwürdige Erscheinung. Ebenso merkwürdig aber ist es, daß alle Menschen übereinstimmend schnell wachsen und folglich ungefähr gleich groß sind. Die Größen-Unterschiede überschreiten im allgemeinen nicht 10 Prozent der Gesamtlänge. Das ist keinesfalls „natürlich“, wie die Menschen gewöhnlich zu all den Erscheinungen sagen, die gerade das Gegenteil, nämlich höchst rätselhaft sind, und auch die Wissenschaft ist keinesfalls imstande, dafür eine einfache Erklärung zu geben. Daß Menschen ausnahmsweise im Wachstum stark zurückbleiben oder über die normale Grenze hinauswachsen, ist so selten, daß man es als „Wunder“ bezeichnet, und daß man solche Menschen als Zwerge oder Riesen ausstellt und für Geld sehen läßt.

Gewöhnlich ist Riesen- wie Zwergwuchs die Folge von Drüsen-Erkrankungen und zwar jener „Blutdrüsen“, die als Schilddrüse, Brustdrüse (Bries, Bröschen), Hirnanhangs-Drüse, Zirbel-Drüse die Wachstumsvorgänge im Innern der Organe regeln. Auch durch die „Englische Krankheit“ bleiben die Kinder, wenn die Erkrankung nicht rechtzeitig bekämpft wird, im Wachstum zurück. Heute kennt man diese Krankheiten und kann sie in vielen Fällen vermeiden oder bekämpfen, und daher sind Zwerge und Riesen seltener geworden als in früheren Jahrhunderten. Da man damals noch keine besondere Achtung vor den Menschen empfand und den Begriff der „Menschenwürde“ noch wenig kannte, sammelten die Fürsten Zwerge und hielten sie in besondern Liliputaner-Häuschen, so wie man sich heute Kaninchen und Zwergpinscher hält. Bei Hofe mußten dann die Zwerge die Speisen servieren oder saßen gar mitten auf den Torten- und Fleischschüsseln und machten von hier aus ihre Witze mit den

hohen Herrschaften. Da die Zwerge sehr oft auffallend klug und witzig sind — auch in den Märchen spielen sie ja zumeist die Rolle der klugen Zauberer — so waren die Hofnarren oft die klügsten Leute an der ganzen Tafel.

Ebenso begehrt waren in früheren Zeiten die Riesen, und jeder kennt die zahlreichen Geschichten von Friedrich Wilhelm I. von Preußen, der die Riesen im ganzen Lande zusammensuchen ließ und sie oft mit Gewalt und List nach Potsdam brachte, wo er sie zu seiner „langen Garde“ zusammenstellte. Der größte in Europa gemessene Mensch ist der Österreicher Winkelmeyer, der 2,78 m hoch wurde. 10 cm weniger maß der Engländer D'Brin, der durch die Londoner Straßen spazierte und sich seine Pfeife an den Laternen anzündete. Der berühmte englische Anatom Hunter wollte durchaus den Körper dieses Riesen für seine anatomische Sammlung haben. Aber er konnte den Riesen selbst gegen große Versprechungen nicht bewegen, ihm für den Fall, daß er früher sterbe als der Professor, seinen Körper zu verkaufen. Als Hunter mit seinem Angebot nicht nachließ, bekam es der Riese mit der Angst zu tun und schloß mit einigen Fischern einen Vertrag, daß diese seinen Leichnam aufs Meer fahren und dann ins Wasser werfen sollten. Doch er hatte seine Rechnung zwar mit dem Himmel und mit den Fischern aber nicht mit dem Anatomen gemacht. Dieser bestach die Fischer, daß sie ihm den Tod des Riesen mitteilen sollten, und als es eines Tages soweit war, fuhr er mit den Fischern und dem toten Riesen hinaus, sah zu, wie die Fischer den Leichnam ins Wasser warfen und so ihre Pflicht erledigten, und fischte dann den Körper heraus. Mit der Beute fuhr er heim, und noch heute sieht man das Skelett des Riesen in der berühmten Hunterschen Sammlung in London.

◆◆◆◆◆
Quittung der Berliner Morgenpost über 60 Pfg. für die 11. Woche vom 15. 3. bis 21. 3. 1931
Quittungen, auf denen Preis oder Bezugszeit geändert ist, sind ungültig